

Mag. pharm. Erik Mossler

Sportfischen mit Lebendködern – eines Kulturvolkes unwürdig

Der Angler als Naturschützer und „Naturliebhaber“ wirkt unglaublich und eher abstoßend, wenn er zwecks Erreichung seines Zieles (viele große Fische, „Umsatz“) ebenso kompromißlos vorgeht wie dies die Industriegesellschaft schlechthin tut.

„Sportfischer“ beklagen weltweit die brutal-konsequente Zielsetzung der Industrie, welche in der Natur nur ein unterzuordnendes Produktionsmittel zur Verwirklichung höherer Produktionsleistungen sieht. Die bei der Produktion entstehenden Schad- und Abfallstoffe werden zumeist einfach in die Flüsse gekippt. Die Folgen:

Eine durchaus mit einem Gaskrieg vergleichbare Schadstoffbelastung der Gewässer tötet Millionen von Lebewesen in diesen auf grausamste Weise. Was an Abfallstoffen das Wasser nicht billig aufnehmen kann, wird in Form giftiger Abgase in unsere eigene Atemluft abgelassen; kränkliche Bewohner von Industriezonen und Großstädten sind die ersten leidtragenden Menschen dieser unheilvollen Entwicklung. Was hat dies ausgerechnet mit uns Lebend-Köder-Anglern zu tun, welche in alterprobt grau-

samer Weise zielstrebig Fischbabys und Weichtiere quälen, nur um des eigenen kompromißlosen Erfolges Willen? Leider nur allzu viel.

Auch diese „Sportangler“ gehen sogar so weit, ein in ihren Händen befindliches Lebewesen sinnlos zu quälen (somit die Natur grausam auszubeuten) nur um des eigenen hochgesteckten (Fisch)-Umsatzzieles willen, dem die Kreatur brutal untergeordnet wird.

Gerade in unserer Zeit rapide abnehmender Fischbestände ist ein angeln mit Lebendködern auch aus hegerischer Sicht nicht mehr vertretbar. Auch sollten potentielle Lebendköder-Angler sich selbst an die Stelle des sich vor Schmerzen am Haken ringelnden Wurmes oder des in Todesangst am Drillingsgeschirr zappelnden Kleinfisches versetzen. Vielleicht – und hoffentlich ist gerade für den Menschen eine Wiedergeburt als hilflose Kreatur nicht auszuschließen. Letztlich wird das von der Industriegesellschaft an der Tier- und Pflanzenwelt praktizierte rohe und herzlose Verhalten auf den Menschen selbst übertragen werden. Smog-Alarm in unseren Großstädten sind hierfür ein warnendes Vorzeichen. Gerade wir Sportfischer sollten uns nicht länger jeglicher Mittel zur Erreichung unserer Ziele rücksichtslos bedienen, sondern wenigstens in diesem Punkt der kompromißlosen Industriegesellschaft Vorbild sein.

	FISCHEREIGERÄTE	FACHGESCHÄFT
	KÖDERFISCHE / REGENWORMER / MADEN / FACHBÜCHER ZEITSCHRIFTEN / TAGESKARTEN	PROVINZVERSAND
HANS BÜSCH		
1120 Schönbrunner Straße 188		
Tel. 83 9112		Montag geschlossen!

„FACHBÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN“

MONTAG GESCHLOSSEN!

Forellenzucht Wienerroither

Au 7

4866 Unterach, Tel. 076 65 / 415 oder 537

bietet an:

Regenbogenforellen,
Bach- und Seeforellen,
Saiblinge, Äschen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Mossler Erik

Artikel/Article: [Sportfischen mit Lebendködern - eines Kulturvolkes unwürdig 74](#)